

Handball-Pokal: Plesse siegt 35:24 im Solling



USLAR. Die Handballer der HSG Plesse-Hardenberg sind am Samstag erwartungsgemäß in die dritte Runde des HVN-Pokals eingezogen. Bei der HSG Schoningen/Uslar/ Wiensen setzte sich der Favorit mit 35:24 (14:11) durch. Gewinner des Abends war aber nicht nur das siegreiche Team, sondern auch die sportliche Fairness aller Akteure auf dem Parkett, die tolle Werbung für ihren Sport betrieben und bewiesen, dass Pokal auch anders geht als manche Farce in der jüngeren Vergangenheit andeutete.

Nicht zu vergessen die Zuschauer, die beste Handballkost serviert bekamen. „Das war ein schönes Spiel. Wir sind zufrieden. Vor der Pause haben wir gezeigt, was wir können. In der zweiten Hälfte haben wir unsere Grenzen aufgezeigt bekommen“, befand Schoningen's Coach Wolfgang Scharberth. Seine Schützlinge starteten mit einem kollektiven Aussetzer in den zweiten Durchgang, suchten zu euphorisch den Abschluss und wurden dafür von den Gästen mit einem 5:1-Lauf ausgekontert. Plesses Trainer Dietmar Böning-Grebe zog den Hut vor der Leistung des Kontrahenten, freute sich aber auch über die Vorstellung seiner Jungs. „Die Mannschaft hat sich gut präsentiert. Die Einstellung stimmte. Im Positionsspiel war es schwer. Anfang der zweiten Halbzeit haben wir aber unsere Schnelligkeitsvorteile ausgespielt.“

HSG: Schoningen/Uslar./Wiensen: Lindemann, Rackwitz - L. Herwig 3, S. Herwig 1, N. Herwig 3, T. Warnecke 3, Theiß 3, Lange 3, Can 1, Scharberth, Böhm, Laufer 4/2, Liebau 2, Sonnenschein 1. Plesse-H.: Ahlborn, Wedemeyer - Jetzke 4, Gloth 5/2, Grobe 3, Herrig 1, Lapschies 4, P. Schindler 11, S. Schindler 2, Ozimek 3, Funke 2. (zys)